

## Der aktuelle Pflgetipp

# Überwinterung von Kübelpflanzen

Als Grundregel zur Überwinterung der Kübelpflanzen gilt: **Lassen Sie die Pflanzen so lange wie möglich draußen stehen bzw. räumen Sie früh möglichst das Winterquartier.** In der Regel sind die Winterquartiere alles andere als ideal (z.B. dunkle, warme Keller) und die Pflanzen zehren von ihrer Substanz. Ein zu frühes Einräumen ab Oktober gehört neben dem Übergießen im Winterquartier zu den häufigsten Ursachen des Eingehens unserer sonnenverwöhnten Kübelpflanzen.

Die meisten Kübelpflanzen vertragen bei guter Ausreife zum Teil erhebliche Frosttemperaturen. Dabei können zwar Blattschäden (=Schäden ersten Grades) entstehen, diese sind jedoch wesentlich besser für die Pflanze verträglich, als eine 7-8 monatige Überwinterung im Keller oder Garage. So können Citrusgewächse bis  $-5^{\circ}$ , Lorbeer und Oleander und die subtropischen Palmen (Trachycarpus, Phoenix, Chamaerops) bis  $-8^{\circ}$  und Eucalyptus sogar bis unter  $-10^{\circ}\text{C}$  vertragen. **Voraussetzung ist allerdings eine gute Holzausreife.** Ab August sollten Sie daher das Gießen und Düngen nach und nach einschränken. Unter solchen Bedingungen könnten eine Reihe von Kübelpflanzen in wintermilden Gebieten wie dem Rheinland auch erfolgreich im Freien (gegebenenfalls mit Winterschutz) überwintert werden.

**Unser Tipp ist daher: Orientieren Sie sich genau an den Möglichkeiten, die Ihnen Ihre Kübelpflanzen bieten!** Entscheiden Sie dann unter welchen Bedingungen Sie überwintern können:

### 1.) Pflanze im Kübel, ganzjährig draußen

Diese Überwinterungsmethode ist erfolgreich nur bei wenigen Gehölzen und nur mit zusätzlichen Maßnahmen durchzuführen. Dazu zählen neben dem Kirschlorbeer verschiedene immergrüne Gehölze (Cotoneaster, Rhododendren), sowie Bambusarten und Buchs. Die Holzhärte ist bei diesen Gehölzen zwar ausreichend gegeben, jedoch sollte ein längeres Durchfrieren der Ballen unbedingt vermieden werden. Zum einen könnten Frostschäden im Wurzelbereich auftreten, zum anderen kommt es bei den Immergrünen häufig zu Frost-Trockenschäden. Rücken Sie daher Ihre Kübelpflanzen zusammen und schützen Sie sie mit isolierendem Material wie Laub oder Stroh. An sonnig-kalten Tagen hilft eine leichte Decke oder Frostschutzvlies die Transpiration der Blätter zu reduzieren. Gießen Sie an frostfreien Tagen immer wieder.

### 2.) Ausgepflanzt im Freien

Diese Methode trifft für einige bei uns nicht ganz winterharte Kübelpflanzen zu, von denen die meisten im Mittelmeergebiet heimisch sind. Dazu zählen Feigenbaum, Granatapfel, Maulbeerbaum, Mittelmeerzypresse und Mittelmeerschneeball. Auch Oleander, Oliven, Zistrosen und der Rosmarin erlauben bei lockerem, trockenem Boden das Auspflanzen. Aus dem asiatischen Raum wären dies die Hanfpalme, die Kamelie, Aukube- und Bambus-Arten, sowie die weniger gängigen Klebsame, Wollmispel oder Sternjasmin. Besonders wichtig für diese Gehölze ist neben dem Erlangen einer guten Holzausreife ein guter Winterschutz. Wir möchten hier nur beispielhaft einige Maßnahmen nennen:

- Aufbringen einer Mulchschicht, diese mit Reisig beschweren
- Umwickeln mit Frostschutzvlies oder Bambusmatten
- Umbauen Mulchmaterial insbesondere bei Kleinpflanzen.

Egal welche Technik Sie verwenden, wichtig ist immer, daß eine gute Luftzirkulation und Wasserabzug gegeben sind. Vermeiden Sie unbedingt, daß durch unnötiges Umwickeln mit Folie die Temperaturen zu hoch ansteigen und möglicherweise eine Enthärtung der Gehölze stattfinden kann - beim nächsten Kälteeinbruch wären Ihre Schätze dann wohl kaum zu retten. Im Extremfall müssen Sie den Winterschutz vorübergehend entfernen.

### 3.) Überwinterung im Winterquartier

Bei optimalen Winterquartieren wie Gewächshaus oder Wintergarten dürfen Sie vor dem ersten stärkeren Frost einräumen, um selbst Schäden ersten Grades zu vermeiden. **Bei Solarhäusern** ist allerdings einer guten **Temperaturregelung größte Aufmerksamkeit zu schenken**. Ansonsten gilt: Bei Frostwarnung zuerst die empfindlichen Tropenpflanzen (Hibiscus, Bananen, Papyrus, etc.) Einräumen. Bei einigen Pflanzenarten warten Sie ohnehin, bis der Frost die Blätter beschädigt hat, z.B. Canna (überwintert als Knolle) oder Datura (starker Rückschnitt vor dem Einräumen). Ab Frost unter -5°C räumen Sie die Masse der Kübelpflanzen ein, z.B. alle empfindlichen Mediterranen und die Pflanzen mit Ursprung in Südafrika, Südamerika und Australien. Alles andere wird erst ab Frost unter -10 °C ins Winterquartier geholt.

Wo Sie Ihre Kübelpflanzen überwintern, hängt von Ihren Möglichkeiten vor Ort ab. Die nachstehende Tabelle kann nur als Anhalt dienen. Wichtig ist, daß Sie das **Gießen jeweils dem geringen Lichtangebot** (bis hin zur dunklen Überwinterung bei einigen wenigen Arten) **und den niedrigen Temperaturen anpassen**.

Grundsätzlich gilt die **Überwinterung als Ruhephase bei möglichst niedrigen Temperaturen** und minimaler Feuchtigkeit. Bei Blattfall sollten Sie die Blätter absammeln, um Pilzbefall zu vermeiden. Gedüngt wird gar nicht, gegossen wird erst, wenn sich die Erde vom Topfrand ablöst.

Der Umzug ins Freie im Frühjahr will ebenfalls gut vorbereitet sein. Robuste Pflanzen können sicherlich bereits ab März-April nach draußen. Vorsicht: Häufig müssen sich die Pflanzen erst wieder ans Licht gewöhnen. Nach dem Schneiden und Umtopfen verkürzen Sie die Giesintervalle und beginnen Sie mit Düngung.

### Geeignete Winterquartiere für Kübelpflanzen

Pflanzenart	Warm+hell	frostfrei&hell	Rückschnitt	Besonderheiten
Abutilon-Hybr.	x	(x)	im Frühjahr	über Winter nur minimal giessen
Accacia ssp.		x	nach der Blüte	im Winter fast trocken und sehr hell
Agapanthus		x		auch dunkel-kalt möglich, da Knolle
Agave americana.		x		im Winter kühl und trocken
Callistemon ssp.	(x)	x	nur Auslichten	Frühjahr vorsichtig an Sonne gewöhnen
Camelia jap.	(x)	x	wenig Auslichten	luftig-kühler, feuchter Standort
Canna		x		überwintert dunkel+trocken als Knolle
Chrysanthemum		x	radikal im Frühjahr	ausgepflanzt frosthart, im Topf mit Schu
Citrus ssp.	(x)	x	nur Auslichten	im Winter hell, aber deutlich trockener
Datura ssp.		x	Herbst / Frühjahr	kühl-luftig+hell oder auch dunkel
Duftjasmin		x	Herbst/Frühjahr	auch dunkel+trocken möglich
Echter Lorbeer		x	Formschnitt	verträgt leichten Frost, mit Schutz bis -8°
Eisenholzbaum		x	nur Auslichten	im Austrieb sehr frostempfindlich
Enzianbaum		x	Herbst/Frühjahr	auch dunkel+trocken möglich
Erdbeerbaum	(x)	x	nur Auslichten	ausgepflanzt frosthart bis -10°C
Eucalyptus ssp.		x	Formschnitt	möglichst hell, aber kühl und trockener
Feigenbaum		x	nur Auslichten	auch dunkel möglich
Fuchsia-Hybr.		x	im Frühjahr	im Frühjahr mehrfach entspitzen
Geranien		x	im Frühjahr	möglichst hell und sehr trocken
Granatapfel		x	nur Auslichten	auch dunkel möglich
Hanfpalme		x	kein Schnitt	ausgepflanzt frosthart bis -15°C
Hibiscus	x		nur Auslichten	heller Standort, nicht unter 10°C
Hortensie		x	Frühjahr Auslichten	auch dunkel möglich
Kapmalve	(x)	x	kräftig im Frühjahr	im Bereich 5-12°C überwintern
Lantana	(x)	x	Formschnitt	luftiger Standort im Winterquartier
Margeriten		x	ca 1/3 im Frühjahr	Rückschnitt bei Platzmangel im Herbst
Oleander		x	Auslichten	verträgt leichten Frost, mit Schutz bis -10
Olivenbaum		x	Auslichten	mässig hell + kalt (z.B. Garage)
Viburnum tinus	(x)	x	Korrekturschnitt	verträgt Frost bis -5°, mit Schutz bis -10

x=bevorzugte Überwinterungsstrategie      (x)=alternative Überwinterungsstrategie